

Strunderbach

Maßnahmen-Nr.: STR_M14 **Bearbeitungstrecke:** von km 2,76 bis 2,85

Bearbeitungslänge: 90 m **Funktionselement:** Trittstein

Gewässertyp: Fließgewässer der Niederungen mit sandigem Lehmen

Übersichtsplan



Beschreibung Ist-Zustand

Die Ufer der Strunde sind nicht verbaut. Der rechte Weidezaun grenzt direkt an den Gewässerrand. Totholz ist im Gewässer vorhanden.

Die häufigsten Bäume mit jeweils 30% Anteil sind Schwarzerlen mit schwachem Baumholz und Silberweide mit mittlerem Baumholz bis zum Gertenholz. Daneben kommen Eschen und Spitzahorn und vereinzelt Hainbuche mit schwachem Baumholz vor. Eine Esche ist sehr alt mit starkem Baumholz.

Die Strauchschicht setzt sich zusammen aus Brombeere, Efeu, Weißdorn und Hasel. Zwei Weißdombüsche sind sehr alt. Sie bilden den Übergang zwischen Baum- und Strauchschicht.

Eigentümer: privat öffentlich

Strunderbach

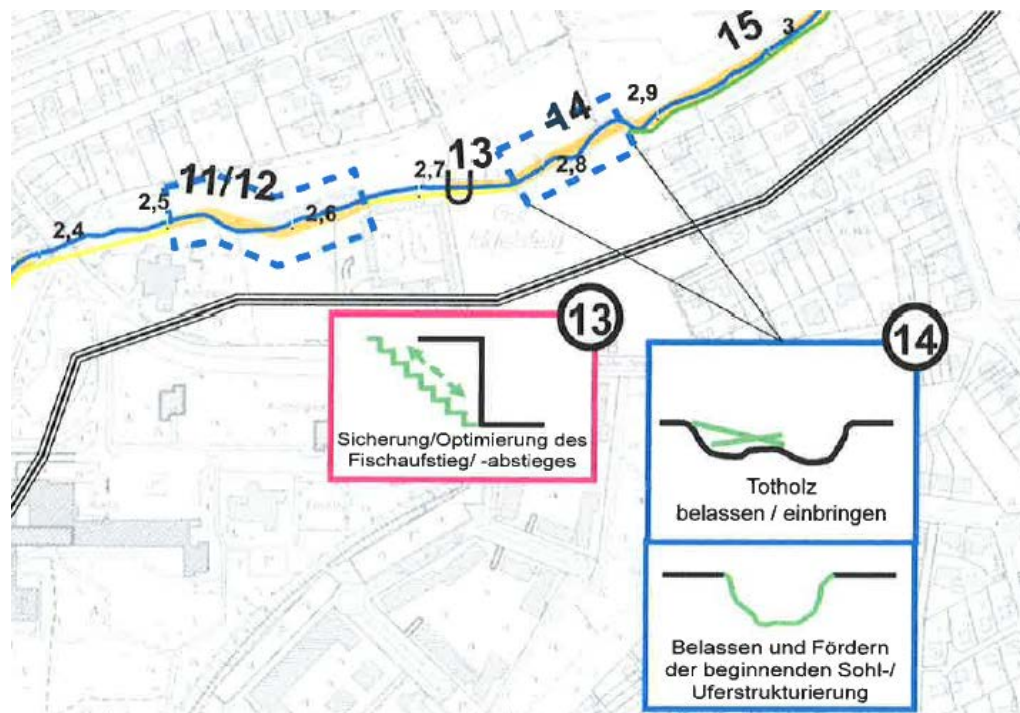
Maßnahmen-Nr.: STR_M14

Bearbeitungstrecke: von km 2,76 bis 2,85

Foto Ist-Zustand (STR_M14), Gewässerverlauf grenzt direkt an einen Weidezaun



Umsetzungsfahrplan (Stand März 2012)



Maßnahmenbeschreibung Umsetzungsfahrplan

Maßnahmenabschnitt Strunde M14 (2+760 bis 2+850), Entwicklung von Habitaten durch Initiierung eigendynamischer Entwicklung und Tatholzeintrag (zu prüfen), Funktionselement: Trittstein

Strunderbach

Maßnahmen-Nr.: STR_M14

Bearbeitungstrecke: von km 2,76 bis 2,85

Restriktionen

Boden:

Typischer Gley, typischer Auengley bestehend aus sandigem Lehm und stark sandigem Lehm aus Hochflutablagerungen (Holozän) auf Kies und Sand und lehmigem Sand aus Terrassenablagerungen (Jungpleistozän)

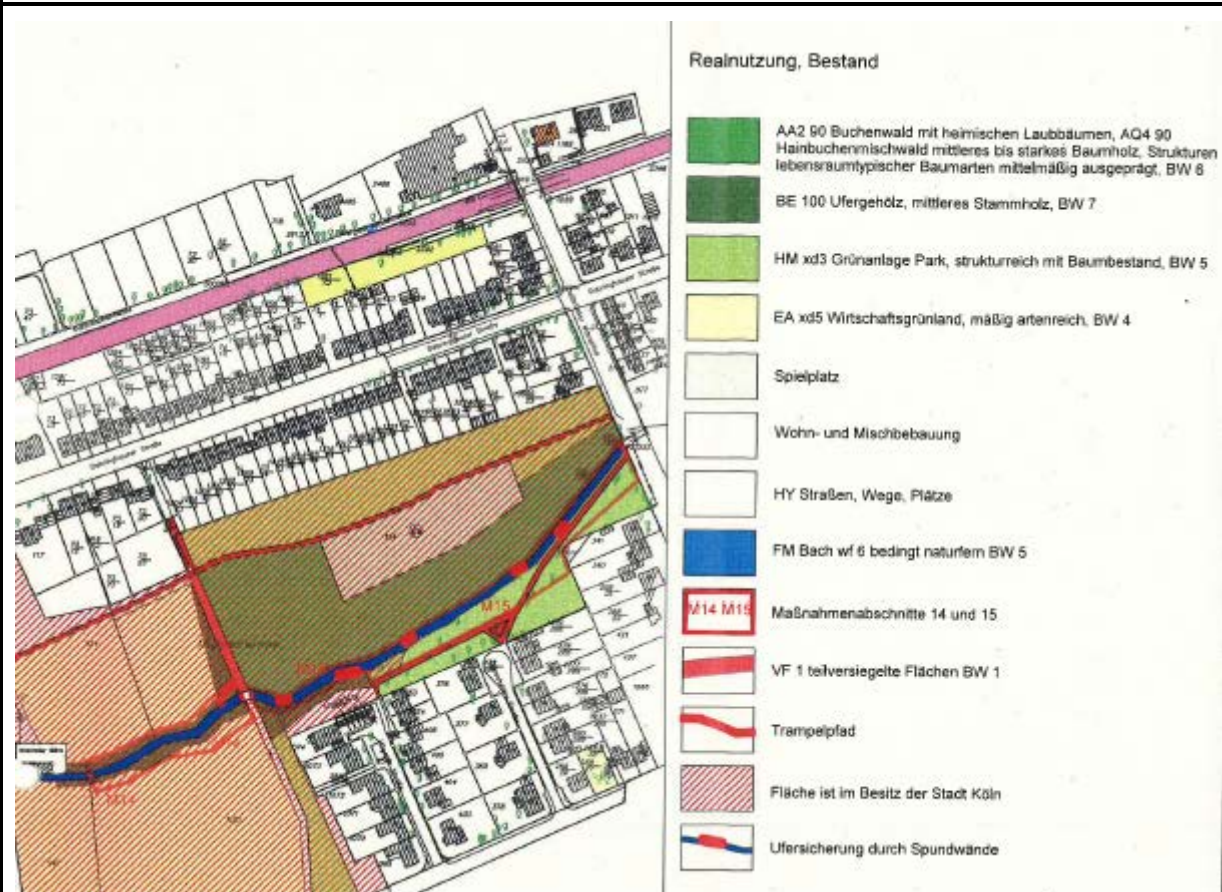
Grundwasser:

Der Grundwasserabstand zur Geländeoberfläche beträgt mehr als 20 dm. Der Boden wird der Grundwasserstufe GA5 zugerechnet. Die Bezeichnung GA weist auf eine Absenkung des Grundwasserspiegels hin.

Nutzung:

Auf beiden Ufern wird die Fläche, die an den Gehölzstreifen angrenzt als Grünland genutzt. Der bestehende Uferstreifen hat eine differierende Breite von 2 bis 7 m rechts und links vom Ufer.

Entwurf



Strunderbach	
Maßnahmen-Nr.: STR_M14	Bearbeitungstrecke: von km 2,76 bis 2,85
Maßnahmenbeschreibung Entwurf	
<p>Die bestehende Vegetation bleibt erhalten und der Uferrandstreifen wird erweitert. Dort wo er breiter als 5 m ist, bleibt er in seiner bestehenden Breite erhalten. Im Abstand von 4 bis 7 m vom Ufer, (dort wo der verfügbare Korridor entsprechend breit ist) werden Eichen, Eschen und Hainbuchen gepflanzt. Der Abstand der Bäume voneinander beträgt 15 m und die Höhe der Bäume mindestens 2 m.</p> <p>Die verfügbare Restfläche wird sich selbst und der eigendynamischen Entwicklung überlassen. Auf beiden Seiten wird Totholz eingebaut. In die eigendynamische Entwicklung wird nur eingegriffen, wenn die Verkehrssicherheit gefährdet ist, wenn der Abfluss durch die Vegetation behindert wird oder wenn sich invasive Neophyten ansiedeln.</p> <p>Die Zäune zum Grünland sollen geprüft und bei Bedarf repariert und wo der Uferrand erweitert wird neu gesetzt werden. An der Brücke im Übergang zum Maßnahmenabschnitt 15 wird der Zugang zum Bach mit einem Zaun und einem Tor versperrt, In den ersten zwei Sommern nach der Pflanzung sollen die gepflanzten Bäume freigeschnitten werden.</p>	
Zeiten:	Ausführung: 2019/2020
Genehmigungsverfahren	<input checked="" type="checkbox"/> Gewässerunterhaltung <input type="checkbox"/> § 68 WHG <input type="checkbox"/> § 99 LWG